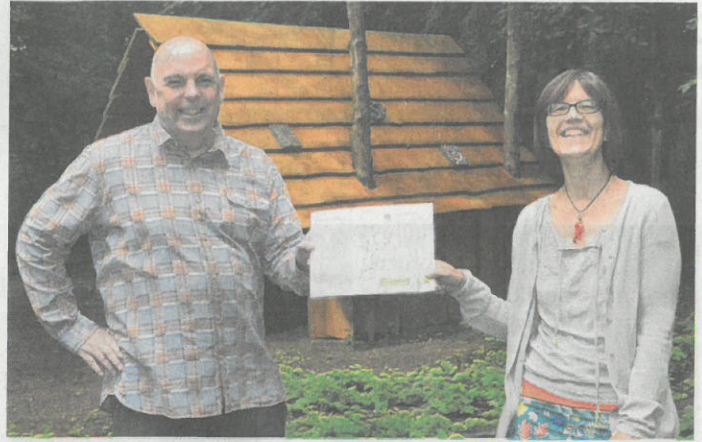


# Der Wald darf erkundet werden

## Märchenpfad in den Ronsdorfer Anlagen ist freigegeben

(Ro./AS) Es war einmal ... so fangen viele Märchen an. Und im Falle des Ronsdorfer Märchenpfades waren es einmal zahlreiche Menschen im Stadtteil, die sich mit großem Engagement und Herzblut in „ihr“ Projekt einbrachten. Daraus entstand ein neues Erlebnis für die ganze Familie, denn der Ronsdorfer Märchenpfad ist pünktlich zum Monatsende fertiggestellt worden. Das erklärte Ziel, die Einweihung mit einem Fest für Jung und Alt zu feiern, konnte noch nicht erfüllt werden. Die Pandemie und die damit verbundenen Auflagen lassen nach Auffassung von Michael Heil, dem Vorsitzenden des Ronsdorfer Verschönerungsvereins, derzeit noch keine Feierlichkeiten zu. Doch das wird nachgeholt, sobald es möglich ist.

An diesem Wochenende steht der Ronsdorfer Märchenpfad aber für die ersten Besu-



Michael Heil und Ute Scholl-Halbach zeigen den Lageplan, mit dem sich Besucher\*innen auf die Suche nach den Märchen machen können. (Foto: AS)

cher bereit. Alle Stationen wurden rechtzeitig fertig. Die Mosaik der Glaskünstlerin Ute Scholl-Halbach zieren die einzelnen Stationen und die QR-Codes auf den Tafeln ermöglichen es den Besuchern, die dargestellten Märchen über das Smartphone hören zu können – viele sogar in unterschiedli-

chen Sprachen und auf „Rongsdroper Platt“. Ab sofort darf der Märchenpfad also auf eigene Faust erkundet werden. Als kleine Orientierungshilfe gibt es einen Lageplan auf der Website des Verschönerungsvereins unter „[www.ronsdorfer-verschoenerungsverein.de](http://www.ronsdorfer-verschoenerungsverein.de)“, die zu den Märchen führt.